

# Commitment - I can't live with you!

## Verpflichtungen, die dich in den Tod treiben könnten...

Von Ikeuchi\_Aya

### Erinnerungen

Hi ihr Süßen!

Na, seid ihr auch schon ins Herbstferienfieber gekommen? Ich ja, und das fast wortwörtlich, aber egal!

@Viktoria, attention0: Dankidanki.

@Fallen-Angel1988 : ah ja... eine schöne Frage... hm... ob Melanie und Kai zusammen sind? Fragen wir sie selbst! Kai/Melanie: NIE IM LEBEN NICHT!!! Ray: Klar, das kaufen wir euch auch ab! Hilary: Wenn ihr es schon nicht zugeben wollt, dann versteckt das besser!! Melanie: Wer hat euch um eure Meinung gebeten?? Kai: Wir sind nicht zusammen, okay??

Ähm ja, also... ich misch mich da jetzt mal nicht mehr ein! (wir werden's ja sehen)

@Hasy: Jup, entschuldigen ist immer gut! Vor allem bei den beiden...

\*~\*~\*~

Melanie seufzte nun schon zum zwanzigsten Mal.

Sie hatte es mal wieder versiebt! Wieso benahm sie sich auch immer so extrem blöd, wenn er bei ihr war??

"Mama, Mama, kaufst du mir den Lolli da??" Melanie blickte neben sich und sah ein kleines Mädchen mit ihrer Mutter stehen.

"Aber Wawara, du weißt doch, dass wir nicht so viel Geld haben!"

"Ach bitte Mama!! Nur einmal und nie wieder!!"

"Wawara, es tut mir Leid, aber ich brauche das Geld für unser Essen, die Miete und Kleidung! Außerdem möchtest du doch auch etwas zu deinem Geburtstag bekommen, oder etwa nicht?" Die Kleine setzte einen Schmollmund auf.

"Wieso kriegen andere mehr als wir?", wollte sie wissen.

"Das ist nun mal so! Manche verdienen viel und andere halt wenig!"

"Das ist doch doof!"

Melanie hatte die Situation so auffällig verfolgt, dass die Mutter des Mädchens ihr zulächelte.

"Ähm, Entschuldigung, ich wollte nicht mithören!", sagte Melanie und lächelte ebenfalls.

"Schon gut! Komm Wawara!" Die Frau zog das kleine Mädchen weiter.

Melanie ging in den Süßigkeitenladen und kaufte einen Lolli.

Als sie wieder rauskam, guckte sie nach rechts und links, rannte dann los, ab um die nächste Ecke..

"Warten Sie bitte!", rief sie, als sie die beiden von oben sah.

Die Mutter und das Mädchen drehten sich um . Vollkommen außer Atem blieb Melanie vor den beiden stehen. "Hier... den schenk' ich dir!", grinste sie die kleine Wawara an und übergab ihr den rotweißen Lolli.

Das Mädchen bekam strahlende Augen und nickte.

"Danke!!!", strahlte sie.

Melanie nickte ebenfalls.

Die Mutter lächelte gerührt.

"Das ist sehr nett von Ihnen!", meinte sie, ließ ihre Tochter einen kleinen Knicks machen und ging mit den Worten "Gott, segne Sie!" weiter.

Melanie starrte den beiden nach.

Dieses Mädchen...

Sie beschloss sich in ein Café zu setzen.

Ihr Blick war starr aus dem Fenster gerichtet und sie rührte den inzwischen kalt gewordene Kakao wie eine Maschine mal linksherum mal rechtsherum.

"Hey, wo hast du denn Kai gelassen?"

Melanie sah auf und blickte Ray in die Augen, der sich augenblicklich zu ihr setzte.

"Alles klar?"

Sie begann ihm alles zu erzählen, was vorgefallen war. Angefangen von der Sache mit Kai bis hin zu dem kleinen Mädchen.

"Weißt du, als dieses Kind mich so angestrahlt hat, nur weil sie einen Lolli bekommen hat, da ist mir klargeworden wie selbstverständlich wir es nehmen, dass wir zum Beispiel einfach mal auf die Schnelle hierher geflogen sind..." Melanie lachte. "Nein, sie hat mich an mich selbst erinnert! Diese Naivität... diese Sturheit... einfach alles! Vor acht Jahren stand ich mit Kai genau vor dem selben Geschäft und er hat mir haushoch gesagt, dass ich nicht das mühsam verdiente Geld für Süßigkeiten aus dem Fenster werfen soll! Da war ich immer total trotzig! Ich wollte um jeden Preis meinen Willen bekommen. Tja, aber Kai hat das nie eingesehen! Einmal ist es sogar soweit gekommen, dass er mir das Geld einfach weggenommen und meinen Eltern zurückgegeben hat! Du musst wissen, dass wir nicht viel hatten, sie mir aber immer etwas gegeben haben, damit ich Verantwortung lernte... Aber das ist lange her... Als... Als meine Eltern verstarben hatte ich niemanden mehr. Kai war in der Abtei und ich... ich war allein... All die freundlichen Menschen waren auf einmal so egoistisch, selbstgefällig. Solange du ihnen nicht zur Last fällst, bist du willkommen, aber wenn du erst Probleme hast, dann lassen sie dich in Stich, verstehst du?"

"Melanie..." Ray wusste nicht was er dazu sagen sollte. So was aus ihrem Mund zu hören...

"Mann, warum werd' ich bloß so sentimental??" Tränen standen in ihren Augenwinkeln. "Warum macht mich das Ganze hier bloß so verdammt fertig?? Was ist nur los mit mir?!"

"Me-chan, hey..."

"Meine Eltern... sie wurden hier umgebracht! Einfach so... Nein, nicht einfach so. Sondern weil ich da war. Meinetwegen wurden sie getötet, erschossen! Nicht wie es hieß, durch einen Flugzeugabsturz verunglückt, sondern erschossen! Ermordet!! Weil ich da war!" Inzwischen hatte sich so gut wie jeder in diesem Café zu den beiden

umgedreht, was ihr jedoch mehr als schnuppe war. "Ich konnte nichts für sie tun! Ich war in Amerika und sie... sie wollten nur eine Geschäftsreise unternehmen. Eine Geschäftsreise!"

Die Tränen rannen über ihre Wangen. Sie war vollkommen am Boden zerstört. Hektisch suchte Melanie in ihrer Tasche nach einem Taschentuch. Als sie endlich eins gefunden hatte, wischte sie sich die Tränen weg. "Ray, du darfst das auf keinen Fall Kai erzählen, hörst du? Auf keinen Fall!"

"Soll das heißen, er wusste davon noch gar nichts?" Sie nickte. "Aber ich dachte, ihr wäret so gute Freunde?" Ein falsches Lächeln abzwingend antwortete Mel:

"Wir sind vor acht Jahren auseinandergerissen worden und haben uns jetzt erst wieder gesehen. Somit auch erst wieder neu kennen gelernt! Kai braucht davon nichts zu wissen! Das würde ihn nur in Gefahr bringen!"

"Wieso?" Ray verstand nur noch Bahnhof!

"Er ist in dieser ganzen Sache mit drin verwickelt ohne es zu wissen! Eine falsche Info und es könnte seinen Tod bedeuten!" Melanie blickte ihn eindringlich ein. "Was ich dir jetzt sage, musst du auch für dich behalten: Ich bin ‚blackdranzer\_girl‘ und war auch diejenige, die bei Tyson aufgetaucht ist! Meine Aufgabe ist es eigentlich Kai umzulegen."

Ray glaubte sich verhöhrt zu haben. Aber wenn er genauer drüber nachdachte, dann erschien es ihm gar nicht mal so abwegig! "Und? Geschockt?"

"Wieso hast du das nicht schon früher gesagt?", fragte er sie leise. "Wir hätten dir doch helfen können!"

"Ich wollte es eigentlich auch jetzt nicht sagen.", meinte sie stattdessen nur.

Melanie öffnete leicht ihre Tasche und zeigte den Inhalt Ray, sehr darauf bedacht, dass niemand anderes was mitbekam.

Dieser schaute sie ungläubig an. "Das ist kein Scherz. Ich habe den Befehl von der Organisation bekommen, die meine Eltern auf den Gewissen hat!"

"Und da machst du auch noch mit??"

"Ich mache das nicht aus Spaß!! Ich wollte nur mehr über ihren Tod erfahren, was vorgefallen ist und mich rächen! Dann saß ich allerdings in diesem Schlamassel schon drin..."

"Hass erzeugt immer nur neuen Hass..."

"Mag ja vielleicht sein und..." Sie sah Ray in die Augen. "und du hast Recht, aber... aber ich kann nicht mehr zurück!! Versteh doch: Wenn ich Kai umbringen könnte, dann hätte ich es doch schon längst getan! Gleich als wir uns wiederbegegnet sind! Jedoch kann ich nicht! Ich weiß nicht warum! Irgendetwas ist da, was verhindert, dass ich Kai umlege! Irgendetwas!!"

"Das nennt man ‚Freundschaft‘.", erklärte er ihr. "Oder vielmehr so was wie ‚Liebe‘, was zwischen euch ist. Dieses Gefühl hält dich auf, zu töten."

"So ein Quatsch!!", protestierte Melanie. "Aus Liebe kann man Menschen töten, oder nicht? Warum schaffe ich es dann nicht? Sag mir, warum ich es nicht kann?? Weil Hass Menschenleben retten kann?"

"Hass kann niemals Leben retten, merk dir das!!" Sie zuckte etwas zusammen.

Hatte er sie etwa wirklich so angeschrien? Ray legte seine Hände auf ihre. "Me-chan, tut mir Leid, aber was du da sagst ist absoluter Blödsinn! Willst du mir erzählen, dass alle Menschen in Kriegen durch Liebe gestorben sind?? Das ist doch nicht dein Ernst?!"  
"...". Sie blickte aus dem Fenster.

"Im Grunde genommen willst du doch alles tun, damit wir Kai beschützen, oder??"

"Nicht nur ihn."

"Hä?"

"Du weißt doch noch, was ich mal gesagt habe, oder?" Ray nickte. "Das Beybladen ist vielmehr geworden als nur ein Spiel! Zuerst ging es um den Weltmeisterschaftstitel, dann darum, dass ihr Kai zurückgewinnt, des weiteren, dass ihr eure Bit-Beasts vor irgendwelchen Verrückten beschützen müsst und jetzt... jetzt müsst ihr Blader zusammenhalten! Alle! Kai ist nicht der Einzige, dessen Leben wie eine Kerze erlöschen soll. Viele andere stehen noch auf ihrer Liste."

"Wer sind sie?"

Plötzlich stand Melanie ruckartig auf.

"Das ist schon viel zu viel, was ich dir erzählt habe! Viel zu viel."

"Hey, wo willst du hin?"

Sie lächelte hilflos.

"Mein Auftrag."

"Aber-"

"Nicht Kai!", unterbrach sie den Schwarzhaarigen. "Ein anderer. Zufälligerweise auch hier in Moskau. Es tut mir Leid..." Damit ging sie.

Ray wollte sie aufhalten, sie abbringen von diesem Wahnsinn. Aber er tat nichts.

Er konnte einfach nicht glauben, dass Melanie eine ausgebildete Killerin war. Ein Mädchen in ihrem Alter, 15 Jahre, eine Killerin! Er konnte sich nur denken, wie viele schon ihr Leben lassen mussten...

Der Körper des jungen Bladers sackte leblos zu Boden. Er bewegte sich nicht mehr. Keinen Zentimeter. Eine Blutlache breitete sich aus. Immer größer bedeckte sie langsam den grauen Asphalt. Das blonde Mädchen, das vor Schreck wie erstarrt wirkte, rutschte langsam an der kalten Mauer herunter. Noch vor einer Minute hatte ihr Freund ihr ein paar Tricks mit seinem Blade vorgeführt und sie beeindrucken wollen. Bis dieses Mädchen aufgetaucht war und mit einem einzigen Schuss aus dreißig Meter Entfernung sein Herz zum Stillstand gebracht hatte...

\*~\*~\*~

Hach ja, heute mal ein bisschen dramatisch... Wenn ich ehrlich bin, dann musste ich eine kleine Passage einfach von einer anderen Serie nehmen. Großes Sorry!! Vielleicht findet's ja einer raus?? Also erwarte ich die Antworten als Kommis (immer wieder ein neuer Vorwand, dass ihr was schreiben müsst ;-))!!

Danke für's Lesen,

Bis bald, eure Me\_chan15